

Ofen heizte und Brod buck. Als es Seif-eddin erfuhr, stellte er die Frau wegen dieser Handlung zur Rede. Auf die Frage warum sie dies gethan habe, erklärte sie: damit man in späten Zeitaltern noch erzähle, es habe unter seiner Regierung Wohlstand und Wohlfeilheit in dem Masse geherrscht, dass die Frauen mit Gerste statt mit Holz den Ofen heizten und Brod bucken. Seif-eddin fand Gefallen an den Worten jener Frau und erfreute sie mit Geschenken und guten Worten. Auch wurde berichtet, dass zu seiner Zeit eine Räuberbande von 60 tapferen Luren bestand, welche die Verkehrsstrassen unsicher machte und sperrte. So sehr auch die Statthalter und Sultane von Irakh sich bemühten dieselben zu vernichten, vermochten sie nicht es zu Stande zu bringen. Seif-eddin Rustam nahm sie alle nach einer gelieferten Schlacht gefangen. Man bot ihm für jeden derselben 100 ¹⁾ Maulthiere, er verkaufte sie aber nicht, indem er sagte: in den Annalen der Welt soll es nicht heissen, dass Seif-eddin mit Räubern Handel getrieben habe, und liess sie insgesamt hinrichten. Da den Luren diese Gerechtigkeit nicht zusagte, verbanden sie sich mit seinem Bruder Scheref-eddin Abu Bekr um ihn zu ermorden. Seif-eddin erhielt im Bade Kenntniss von diesem Anschläge, er lief mit ungeschorenem Haupte hinaus und ergriff in Begleitung eines Individuums die Flucht. Die Familie verfolgte ihn, und als er den Berg Kelat eine Strecke hinaufgeklimmt war, ging jener Mann welcher ihn begleitete und der mit den Feinden einverstanden war, auf ihn los. Seif-eddin Rustam vermochte nicht weiter zu gehen und liess sich auf einen Stein nieder. Sein Bruder Scheref-eddin Abu Bekr streckte ihn mit einem Pfeile nieder und zu Emir Ali ben Bedr, welcher mitgekommen war, sich mit den Worten wendend: „zur Sühne deines Vaters“, trennte er den Kopf vom Leibe.

Scheref-eddin Abu Bekr ben Nur-eddin Mohammed.

Nachdem er den Bruder auf dem Berge Kelat ermordet hatte und in den Kreis der Familie zurückgekehrt war, reichte ihm die Frau Bedr's, die Mutter Hosam-eddin Chalil's, in Anbetracht dessen, dass er zur Sühne ihres Gatten seinen Bruder getödtet hatte, eine Schale Scherbet. Darin befand sich Gift und er erkrankte in Folge dessen. Als sein Zustand sich etwas gebessert hatte, begab er sich auf die Jagd. Sein Bruder Izz-eddin Kerschaf tödtete Emir Ali ben Bedr,

¹⁾ 60 im Pariser Codex.